

Photographieren verboten!
steht an der Türe des ersten Staatsanwalts, daher verbirgt der Reporter seine Kamera hinter seinem Hut

Aber nicht nur in komplizierte Verhältnisse gerät der Photoreporter bei seiner Arbeit, oft genug übersieht er auch, ganz in eine Aufgabe vertieft, welche geradezu groteskes Bild er selbst dabei für seine Umgebung abgibt.

Was dabei für lustige Angelegenheiten herauskommen, zeigen die beigefügten Bilder am besten, die ja eine sprechende Illustration des eben Gesagten sind. Komisch genug, daß sich der Photograph, um eine Großaufnahme des winkenden Schupos richtig auf die Platte zu bekommen, platt auf dem Bauch liegend wie eine Schlange an ihn heranwinden muß — daß er, wie ein Riesenspielzeug in der Hand der Kolossalstatue, die Kamera frei in der Luft balanciert, um die Aufnahme aus der Vogelschau machen zu können. Kein Wunder, daß das schadenfrohe Objektiv des Kollegen geradezu herausgefordert wird, diese Momente festzuhalten. Schadenfreude



Auch Industriaufnahmen sind nicht immer leicht zu machen
Phot. Schloehhauer